

die Fahrt über Duisburg, Oberhausen, Sterkrade, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Dortmund, Bagen und zurück über Barmen, Elberfeld. Die Landung ging glatt gegen 11 Uhr vorstatten.

Köln, 10. Mai. (Muttermord in Köln.) Heute vormittag wurde in der Ursulastraße die 48-jährige Witwe Hild, die dort bei ihrem 26-jährigen Sohne, einem Goldarbeiter wohnte, von diesem ermordet. Hausbewohner fanden die Frau auf dem Boden vor dem Bette erdrosselt vor. In der letzten Zeit war es häufig zwischen dem Sohne und der Mutter zu erregten Szenen gekommen. Der Mörder wurde heute mittag verhaftet. Er legte sofort ein Geständnis ab und erklärte, er hätte von seiner Mutter 10 000 Mark haben wollen. Als sie sich weigerte, habe er sie mit einem Stride erwürgt. Der Mörder ist das einzige Kind der Witwe, die in sehr guten Verhältnissen lebte und ihre Zustimmung zur Eheschließung ihres Sohnes nicht geben wollte.

London, 10. Mai. (Zum Brande des Edinburgher Theaters.) Der Direktor der Lafayette-Truppe, Mrs. Lafayette, der während des Edinburgher Brandes außerhalb des Theaters gesehen und in seinem Hotel vermutet wurde, lehrte anscheinend wieder in das brennende Gebäude zurück. Seine verholzte Leiche wurde neben seinem Pferd, das er mit seinem Hund retten wollte, gefunden. Die Zahl der Toten wird jetzt auf 10 geschätzt, viele Personen wurden verwundet. Unter der Gluthitze stürzte der eiserne Vorhang mit fürchterlichem Krach auf die Bühne.

London, 10. Mai. (Feuer in einem Theater.) Das Varieteetheater Empire-Palast in Edinburgh ist gestern abend ein Raub der Flammen geworden. Der König wollte bekanntlich in diesem Theater auf seiner im Juli stattfindenden Reise nach Schottland, einer Galavorstellung beiwohnen. Das Feuer brach aus, als die letzte Nummer des Programms vorgeführt wurde, also ungefähr um 11 Uhr. In dem Theater wurden zwei Stühle gegeben und es wurden gerade bei Ausbruch des Brandes die letzten Szenen des zweiten Stückes, das den Titel „La Fayette“ führt, vorgeführt. Glücklicherweise gelang es fast sämtliche Theaterbesucher auf die Straße unverletzt zu bringen. Schwieriger gestaltete sich dagegen die Rettung der Künstler, die sich im Ankleidezimmer befanden. Einige wurden ohnmächtig und mußten hinausgetragen werden. In fünf Minuten war das

ganze Gebäude ein großes Flammenmeer. Die Ursache des Brandes konnte bisher nicht festgestellt werden, nach einer Version handelt es sich um einen Kurzschluß, nach einer anderen soll eine Lampe heruntergefallen sein. Soweit bisher festgestellt, befinden sich vier Leichen unter den Trümmern und zwar diejenigen eines Negers, eines anderen Erwachsenen und zweier Kinder.

Neueste direkte Meldungen von Hirsch's Telegraphen-Bureau.

Dresden, 11. Mai. (Eine türkische Studienkommission) von etwa 60 Herren wird vom 25. bis 27. Juni Dresden besuchen, um die Internationale Hygiene-Ausstellung, sowie einige hervorragende Arbeitsstätten der sächsischen Industrie zu besichtigen. Zu ihrem Empfang hat sich ein Ehrenkomitee unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Dr. Butler gebildet.

Böhmisch i. Th., 11. Mai. (Ausstellung.) In der Zeit vom 27. Juli bis 11. August d. J. wird in Böhmisch eine Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft abgehalten werden. Mit den Vorarbeiten wurde ein Arbeitsauschuß betraut und die Geschäftsstelle und Ausstellungsleitung Herrn Buchdruckerbesitzer Bruno Feigenspan (Böhmischer Tageblatt) übertragen.

Saalfeld, 11. Mai. (Blitzschlag.) Die 16-jährige Linda Weber aus Köditz wurde gestern auf freiem Felde vom Blitz getroffen und getötet. — Bei Merseburg wurde ein junger Bursche mit seinen zwei Pferden vom Blitz erschlagen.

Berlin, 11. Mai. (Die elsass-lothringische Verfassung.) Ueber die Frage der Zusammensetzung der ersten Kammer für Elsass-Lothringen ist in den gestern fortgesetzten Verhandlungen zwischen der Regierung und den Parteiführern eine Einigung zustande gekommen. Danach sollen sich in dieser Kammer befinden: 6 Vertreter der Landgemeinden, 2 Vertreter der Handwerkskammer und 4 Vertreter der Handelskammer, während der Regierungsentwurf 3 Vertreter der Landgemeinden, 1 Vertreter der Handwerkskammer und 3 Vertreter der Handelskammer vorgesehen hatte. Im übrigen setzt sich die erste Kammer nach dem Antrag der Regierung zusammen, das sind im Ganzen 23 Mitglieder gegen 18 des ersten Entwurfes, zu denen noch ebenso viel vom Kaiser zu ernennende Mitglieder kommen. Wenn man sich auch in parlamentarischen Kreisen nach den letzten Erfahrungen

von übertriebener Zuversichtlichkeit freihält, so glaubt man doch, daß die Parteien an dieser Grundlage der Parteivertreter festhalten werden.

Berlin, 11. Mai. (Duell.) Gestern in früher Morgenstunde fand in der Jungfernheide in der Nähe der alten Schießstände ein Duell zwischen dem 51 Jahre alten früheren Offizier und jetzigen Maler Wilhelm von Gaffron und Oberstrada und dem 25 Jahre alten Freiherrn Oswald von Richthofen, Sohn des verstorbenen Staatssekretärs und Reserve-Offiziers im 2. Garde-Infanterie-Regiment, statt. Beim zweiten Kugelwechsel sank von Gaffron in die Brust getroffen zusammen. Er wurde schleunigst nach dem Paul Gerhardt-Stift gebracht, wo er aber bald nach seiner Einlieferung starb.

Brüssel, 11. Mai. (Zum Besuche Fallières in Brüssel.) Gestern abend fand trotz eines niedergehenden starken Gewitterregens ein militärischer Fackelzug statt. Der Zug führte zum Rathaus, wo ein Bankett zu Ehren des Präsidenten Fallières stattfand. Die bei dieser Gelegenheit zwischen dem Präsidenten und dem Oberbürgermeister ausgetauschten Trinksprüche waren in sehr herzlichem und freundschaftlichem Tone gehalten.

Paris, 11. Mai. (Zur Lage in Marokko.) Martin schreibt: Hier ist man der Ansicht, daß die freundschaftlichen Schritte, die England und Rußland bei der deutschen Regierung getan haben, sowie die Unterredungen des Botschafters Cambon mit dem deutschen Reichsanzler von Bethmann Hollweg und dem Staatssekretär von Kiderlen Wächter ebenfalls dazu beitragen werden, die Lage zu bessern. Was Spanien betrifft, so haben die Unterredungen, die in letzten Tagen zwischen dem spanischen Minister des Aeußeren und dem französischen Botschafter in Madrid erfolgten, einen äußerst herzlichen Charakter getragen. Die letzte Unterredung betraf, wie Echo de Paris mitteilt, die Beteiligung Spaniens an den Eisenbahnarbeiten, die zwischen Tanger und El Ksar ausgeführt werden sollen. Spanien hat sich darüber beklagt, bei dem Bau dieser Bahn ausgeschloffen worden zu sein, obwohl die Bahn etwa 30 Kilometer durch die spanische Einflußsphäre geht. Die spanische Regierung machte auch beim französischen Auswärtigen Amte Einwendungen gegen das zwischen Bruppi und El Mokri getroffene Abkommen, das den Bau dieser Bahn garantieren soll. Man hofft in Spanien, daß der Sultan, welcher den Franzosen definitiv den Bau überträgt, der spanischen Regierung ähnliche Konzessionen machen wird.

Wer ständig Spratt füttert, erzielt spielend leichte Kükenaufzucht und wesentlich erhöhte Tierproduktion.




Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. Spratts Patent-Niederlage
Richard Seller.



Palmato Pflanzen-Butter

Margarine ist aus garantiert reinen und feinsten Pflanzenfetten hergestellt, vorzüglich haltbar, leicht verdaulich, nahrhaft und bekömmlich. In Geschmack, Aroma und Aussehen bester

Naturbutter

gleich! Nur echt in Packungen mit dem Elefanten. Um Verwechslungen zu vermeiden achte man genau auf Packung, Marke und nachstehende Firma:

A. L. Mohr G.m.b.H. Altona-Bahrenfeld.

Schweinezucht- und Mastanstalt Rittergut Sacka

hat durch Kreuzung des direkt von England eingeführten **Berkshire** mit **veredelten** deutschen Landschweinen, sowie durch naturgemäße Fütterung, Weidengang und Aufenthalt im Freien zu jeder Jahreszeit, ein **gesundes, frohwachsiges, schnell reifendes** daher für **Mastzwecke** ganz besonders geeignetes Schwein genannt **Sackenser** gezüchtet.

Es stehen zum Verkauf: (Gegenwärtiger Bestand ca. 1050 Stück)

— **Ferkel**, —

6-7 Wochen alt, St. M. 19.00, ca. 8 Wochen alt St. M. 21.50, für jeden weiteren Monat M. 10.— teurer. **Zucht:** Nur Tiere von mindestens 4 Mon. **Berkshire Hochzucht.** Eber M. 30.— pr. Monat.

Beredeltes Landschwein, Eber M. 20.— pr. Monat, Sauen M. 17.— " "

— **Erstlingsauen**, —

Beredeltes Landschwein von Berkshire hochtragend M. 175 bis M. 250, zum zweiten Mal " M. 200 bis M. 275. Fast alle Erstlingsauen haben 8-12 Stück gesunde, kräftige Ferkel geworfen.

Sackenser „Kreuzung“ wird zur Zucht, da noch nicht erprobt, vorläufig nicht abgegeben.

Die Besichtigung meiner Anlage ist Landwirten aus seuchenfreien Orten an beliebigen Donnerstagen oder Sonntagen gern gestattet.

Rittergut Sacka,
Post Lauscha b. Königsbrück, Bez. Dresden. Tel. Lauscha Nr. 3.

Helgol. Schellfisch
Freitag früh
empfehlen
Richard Seller.

Kieler Sprotten
Kieler Bücklinge
Richard Seller.

Einen Posten vorjähriger Strohküte
verkaufe, um schnell damit zu räumen zu **fabelhaft billigen Preisen**
Rich. Borkhardt,
Lange Strasse 24.

Stellen-Gesuche.
Ostermädchen
sucht Stellung bei besserer Herrschaft pr. 15. Juni od. 1. Juli 1911. Off. an Friedrich, Breiting Nr. 20 b erbeten.

Guterhaltene Fahrrad
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis an H. 11 i. d. Exp. d. Bl. erb.

Jeden Posten sauberes Zeitungspapier
kauft Fabrik Menzel, Großhirsdorf i. Sa. *

Gutes Heu
oder Grummet zu kaufen gesucht.
Br. Scholz.

Restergeläch
wird anständigen Leuten unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Anzahlung erforderlich, Laden nicht notwendig. Offerten unter **D. E. 8186** an Rudolf Mosse, D. ehen.

Zu verkaufen.
Gebraucht, Kinderwagen,
guterhalten, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Gebraucht, Kinderwagen
zu verkaufen. Langestr. 310, II. Et.

Wegen Mangel an Platz
und Nachzucht verkaufe zwei meiner drei Fohlen nach Wahl, von im Zuchtregister eingetragenen Oldenburger Stute und Königl. Landbeschälern stammend: 2jähr. braune Stute, 1jähr. schwarze Stute und 10 Wochen alt. br. Hengstfohlen. Friedersdorf b. Pulsnitz, Gut Nr. 40.

Täglich frischgeschmittenen Spinat
verkauft Richard Nitsche, Pfefferkuchler.

Ein Guterhaltener Kinderwagen
billig zu verkaufen. Kurzegasse 299.

Heu und Stroh
hat noch abzugeben
R. Mierisch.

Klavier,
gebrauchtes, tafelförmig, gut erhalten, für Anfänger passend, billig zu verkaufen.
Lichtenberg 53 d.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen und schönen Teint, deshalb gebrauchen Sie die gute **Steenpferd-Silbermilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul.
Preis à Stk. 50 Pf., ferner macht der **Silbermilch-Cream Dada** rote und spröde Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pf. in der **Ewigen-Apothete**, bei Felix Herberg und Max Jentich

Miet-Gesuche.

Logis
mittleres, möglichst mit Stallung in Pulsnitz oder näherer Umgebung, sofort zu mieten gesucht. Angebote bis 15. d. M. unter **N. 9** in die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Einen zuverlässigen Bäckergehilfen
sucht sofort Arthur Keppe, Bäckermeister.

Arbeiter
für sofort gesucht.
Aug. Brückner, Seifenfabrik.

Ein jüngerer Arbeiter
für die Stärkerei, sowie einige Einziehburden werden gesucht von C. G. Sühner, G. m. b. H.

2 akkurate Weber.
werden für die Fabrik gesucht.
R. E. Schöne, Dorn. *

Arbeitsfrauen
werden gesucht. C. G. Ruring, Seifenfabrik.

Stöcke-Auktion.

Nächsten Sonntag, von nachmittag 3 Uhr an sollen die **Stöckparzellen** bedingungsweise und meistbietend versteigert werden. Zusammenkunft auf Gwald Magerischen Waldgrundstück (Wolfsheide).
Pulsnitz M. S. Schurig u. Ziegenbalg

Malzkaffee

Zu jedem Pfund Paket ein wertvoller Bon gratis.
R. Selbmann, Neumarkt 294.



Solo
und
Rheinperle
Margarine sind die vollkommensten Ersatzmittel für allerfeinste Molkerer.

Butter